



Beschlussvorlage

Nr.	vom	
2022/0101	5. Juli 2022	
Gegenstand		
Vorläufiges Ergebnis des Jahresabschlusses 2021		
Beratungsfolge		
Datum	Gremium	Status
13.07.2022	Finanz- und Wirtschaftsausschuss	öffentlich
		Zuständigkeit
		Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt den vorläufigen Jahresabschluss 2021 zur Kenntnis.

Vorschlagsbegründung

Der Jahresabschluss 2021 für die Stadt Puchheim ist erstellt. Seit dem Rechnungsjahr 2015 muss die Stadt Puchheim jedoch einen konsolidierten Jahresabschluss gem. § 88 KommHV-Doppik erstellen. Dazu ist es notwendig die Jahresabschlüsse der zu konsolidierenden Beteiligungen (z.B. KommEnergie, WEP) abzuwarten. Danach ist ein konsolidierter Jahresabschluss sowie ein Konsolidierungsbericht (ähnlich dem Beteiligungsbericht) zu erstellen. Die Finanzverwaltung erfasst derzeit die Daten für die Konsolidierung und den Konsolidierungsbericht. Die kompletten Unterlagen zum vorläufigen Jahresabschluss, inkl. der Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen, lagen bei Beschlussfassung vor. Zudem können diese Unterlagen jederzeit in der Kämmerei eingesehen werden.

Eckdaten des Jahresabschlusses 2021

Position	HH-Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung
Ergebnis der Gesamtergebnisrechnung	-5.224.500,00 €	5.931.792,92 €	11.156.292,92 €
Ergebnis der Gesamtfinanzenrechnung	-7.665.800,00 €	826.227,88 €	8.492.027,88 €

Die obige Tabelle stellt die Entwicklung im Vergleich zur Haushaltsplanung 2021 dar.

Unter Berücksichtigung der Budget- und Haushaltsrestüberträge von 2020 nach 2021 (Ansatzserhöhung) ergibt sich für den Vergleich zum sogenannten fortgeschriebenen Ansatz folgendes Bild:

<i>Position</i>	<i>HH-Plan 2021</i>	<i>Ergebnis 2021</i>	<i>Abweichung</i>
Ergebnis der Gesamtergebnisrechnung	-5.362.000,00 €	5.931.792,92 €	11.293.792,92 €
Ergebnis der Gesamtfinanzenrechnung	-13.883.800,00 €	826.227,88 €	14.710.027,88 €

In den folgenden Tabellen sind die Ergebnisse bei den wichtigsten Ertrags- und Aufwandspositionen der **Ergebnisrechnung** dargestellt:

<i>Ertragsart</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2021</i>	<i>Ergebnis 2021</i>	<i>Differenz</i>
Steuern	36.770.300,00 €	39.095.905,42 €	2.325.605,42 €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.874.900,00 €	8.680.841,45 €	1.805.941,45 €
Kostenerstattungen und -umlagen	349.900,00 €	586.932,11 €	290.954,79 €
Sonstige ordentliche Erträge	2.859.200,00 €	3.823.244,97 €	964.044,97 €
Finanzerträge	325.400,00 €	413.381,67 €	87.981,67 €

Erläuterung zu einzelnen Ertragspositionen:

- *Steuern*

Die Steuererträge haben sich in der Summe deutlich besser als in der Planung erwartet entwickelt. Insbesondere liegen die Gewerbesteuer- und Grunderwerbssteuereinnahmen deutlich über den geplanten Ansatz.

- *Zuwendungen und allgemeine Umlagen*

Die sich bei dieser Position ergebende Abweichung zum Plan und zu den Vorjahren resultiert aus dem Ausgleich von Land für die pandemiebedingten Gewerbesteuerausfälle.

- *Sonstige ordentliche Erträge*

In dieser Position sind u.a. Säumniszuschläge und Bußgelder enthalten. Diese Positionen sind generell sehr schwer planbar und im Aufkommen stark schwankend und teilweise von der jeweiligen konjunkturellen Lage abhängig. Zudem sind bei den sonstigen ordentlichen Erträgen die Erträge aus der Auflösung der jeglichen Rückstellungen verbucht.

- *Finanzerträge*

Die Nachzahlungszinsen aus Steuerforderungen sind im Rechnungsjahr wieder deutlich angestiegen und tragen zum Großteil zu dem guten Ergebnis bei. Es ist aber damit zu rechnen, dass diese Erträge in nächster Zeit weiter zurückgehen werden.

<i>Aufwandsart</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2021</i>	<i>Ergebnis 2021</i>	<i>Differenz</i>
Personalaufwendungen	9.218.100,00 €	8.505.050,31 €	713.049,69 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.760.100,00 €	7.047.609,06 €	2.712.490,94 €
Bilanzielle Abschreibung	3.691.000,00 €	4.408.072,94 €	717.072,94 €
Transferaufwendungen	28.811.900,00 €	27.547.083,95 €	1.264.816,05 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.458.400,00 €	2.449.757,52 €	1.008.642,48 €
Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	100.656,81 €	-100.656,81 €

Erläuterung zu einzelnen Aufwandspositionen:

- *Personal- und Versorgungsaufwendungen*

Mehrungen bei den Versorgungsaufwendungen im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz beruhen im Wesentlichen auf neugebildeten Pensions- und Beihilferückstellungen für die Witwe des Altbürgermeisters. Die gegenüber der Planung gesunkenen Personalaufwendungen beruhen auf noch nicht ausgeführten Höhergruppierungen sowie nicht sofort erfolgten Neueinstellungen und auf einer Sicherheitsreserve.

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen im Rechnungsjahr 2021 betrugen zusammen 9.118.127,82 €, das sind 429,39 € pro Einwohner (Vorjahr 416,64 €). Dies entspricht einem Anteil von 18,03 % an den ordentlichen Aufwendungen (Vorjahr 17,68 %). Die Personal-Aufwands-Quote für das Jahr 2021 beträgt 16,82 % (Vorjahr 17,05 %).

- *Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen*

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen im Haushaltsjahr 2021 unter dem Niveau des Vorjahres. Die Reduzierung im Vergleich zum Vorjahr ist vor allem darauf zurückzuführen, dass Veranstaltungen und Projekte auf Grund der Corona Pandemie nicht durchgeführt werden konnten. Die erheblichen Bauunterhaltsmaßnahmen schlagen weiterhin unverändert zu Buche. Ferner macht sich die Anpassung der Wertgrenze für Anlagegüter (erst ab 800 € werden diese in die Anlagebuchhaltung übernommen) seit dem 01.01.2019 hier bemerkbar.

- *Transferaufwendungen*

In dieser Position sind neben der Kreisumlage und der Gewerbesteuerumlage auch die Zuweisungen und Zuschüsse enthalten.

Die Zuweisungen und Zuschüsse beinhalten neben den jährlichen Zuwendungen nach den Sportförderrichtlinien und anderen jährlichen Förderungen auch einmalige Zuschüsse. Den größten Anteil, innerhalb der Zuweisungen und Zuschüsse, stellen jedoch die Zuweisungen an die Träger der Kindertageseinrichtungen.

Der Anteil der Kreisumlage an den ordentlichen Aufwendungen der Ergebnisrechnung betrug im Jahr 2021 30,33 % und der Hebesatz 47,42 v.H. (im Vorjahr 46,0 v.H.). Die Kreisumlage umfasst 55,69 % der gesamten Transferaufwendungen.

Das positive Rechnungsergebnis in Höhe von 5.931.792,92 € geht in die Bilanz in die Position Jahresüberschuss / -fehlbetrag ein.

In der **Finanzrechnung** verbesserte sich das Ergebnis im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz. Die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit wurden nicht wie geplant getätigt. Hauptursache für die rund 1,6 Mio. € niedrigeren Einzahlungen aus Investitionstätigkeit sind die Verzögerung bei den diversen zuschussfähigen Bauprojekten der Stadt. Die hinter der Planung (inkl. Haushaltsresten) zurückliegenden Investitionsauszahlungen sind hauptsächlich auf fehlende personelle Ressourcen zurückzuführen. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Maßnahmen, für welche Haushaltsreste zum Übertrag auf das Haushaltsjahr 2022 gebildet oder welche in der Planung zurückgestellt wurden (Beschlussvorlage 2022/0018, Stadtratssitzung vom 29.03.2021).

Die Geldanlage bei der Greensill Bank, die in der Position „Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten“ in der Finanzrechnung zu finden ist, wurde zum 31.12.2021 zur Position „Forderungen gegenüber dem sonstigen privaten Bereich“ zugeführt.

Das Rechnungsergebnis (2.829.086,15 €) geht in der Bilanz in die Position Liquide Mittel ein. Zum 31.12.2021 ergibt sich somit ein Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von 19.530.025,22 €.

Die **Bilanzsumme** der Stadt Puchheim zum 31.12.2021 sank um rund 1,2 Mio. €. Das Anlagevermögen stellt hierbei den größten Teil der Senkung dar.

Beiräte, Referent/in

Finanzreferent

Anlagen:

Jahresrechnung 2021

Bearbeitungsvermerke

Organisationseinheit 20 Kämmerei	Az. 2/01-9520	Freigabe Referatsleiter/in
Bearbeiter/in Hänel, Vera	Freigabe Geschäftsstelle StR	Freigabe GL
Referatsleiter/in Heitmeir, Harald	Freigabe Erster Bürgermeister	